

Wiesbadener Tagblatt.

No. 260. Samstag den 5. November 1853.

Gefunden.

Ein Theelöffel, mehrere Schlüssel, ein Rollstock, ein Gürtel.

Wiesbaden, 4. November 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Befanntmachung.

Nächsten Dienstag den 8. November Vormittags 10 Uhr sollen die sogenannte alte Beschließerei und das vormalig Ueber'sche Haus, in der Schlossgasse zu Viebrich belegen, an Ort und Stelle auf den Abbruch versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. November 1853.

4194

Herzogliches Hof-Commissariat.

Notizen.

Heute Samstag den 5. November,

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung junger Aepfel- und Birnbaumstämmchen bei Christian Dörr in der Saalgasse. (S. Tagblatt No. 259.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Holzfällungsarbeiten in den Stadtwaldungen pro Forstjahr 18^{53/54} zufolge eines geschehenen Abgebots. (S. Tagbl. No. 257.)

Rassauischer Kunstverein.

Die permanente Ausstellung im Concertsaale des Theaters ist geöffnet Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

4102



Schnellste und billigste Reisegelegenheit nach Amerika.

Auf den sehr eleganten, anerkannt schnell und gewöhnlich in 10 — 12 Tagen von **Liverpool** nach **Philadelphia** fahrenden **Post-Dampfschiffen** „City of Manchester & City of Glasgow“ expedirt bei zeitlicher Anmeldung zu äußerst billigen Preisen.

Viebrich und Wiesbaden 1853.

3858

Die General-Agentur der
Gebrüder Blees.

Ein noch nicht gebrauchter **Cremitage-Ofen**, zwei eiserne große **Laden** und eine zweiflügelige **Hausthüre** sind zu verkaufen bei Goldarbeiter **A. Schellenberg.**

4233

Im Verlage von **Trewendt & Granier** in Breslau ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Wiesbaden in der **Buch- & Kunsthandlung von Wilhelm Roth** zu haben:

Das Alterthum

in seinen Hauptmomenten dargestellt.

Eine Reihe historischer Aufsätze,

herausgegeben von Dr. H. Kletke.

Gr. 8. 40 $\frac{1}{2}$ Bogen. Eleg. brosch. Preis 4 fl. 30 fr.

Die Aufgabe dieser Sammlung historischer Aufsätze (von Boeth, Dahlmann, Droysen, Drumann, Ewald, Heeren, Hegel, Herder, Hock, A. v. Humboldt, Kortüm, Lassen, Leo, Loebell, Manso, R. A. Menzel, D. Müller, Niebuhr, Passow, Ritter, Schiller, F. v. Schlegel, Schloffer, Schnaase, Wachsmuth) ist es nicht, die einzelnen Thatsachen, sondern die Resultate anschaulicher zu machen, zu denen die Menschheit im Verlauf der Geschichte gelangt ist. Es sind die Höhenpunkte der Anschauung, von denen aus dem Leser ein klarer und freier Blick über die hervorragendsten Erscheinungen, ein Blick über das Große und Ganze eröffnet wird.

4257



Für Auswanderer.

Regelmäßige Packet- und Passagier-Fahrt zwischen
Hamburg und **New-York** und
Hamburg und allen Häfen **Australiens**

mit Dreimastern erster Klasse der Hamburg-Amerikanischen-Packet-Fahrt-Actien-Gesellschaft.

Die Auswanderer erhalten freie Fahrt bis Hamburg und die Preise werden auf das Billigste gestellt durch

die General-Agentur von

Helmrich & Rudloff in Wiesbaden,

4146

Goldgasse No. 19.

Nicht zu übersehen!

- 1) **Eau de la Chine**, um die Haare dauerhaft schwarz zu färben, das Glas 1 fl. 10 fr. Briefe und Gelder erbetet man franco und ersucht den Baarsendungen 2 fr. Einschreibgebühr beifügen zu wollen.
- 2) Sehr schönen **Reis** erlasse ich das Pfund zu 12 fr.
- 3) **Abgelagerte gute Rauchtabacke** von M. van Delden & Zoonen verkaufe ich billig.
- 4) **Englisches Bittersalz** per Pfund 8 fr.
- 5) **Glaubersalz** per Pfund 6 fr.
- 6) **Salpetersalz** per Pfund 20 fr.
- 7) **Aechte rothe chemische Dinte**.

4258

Material-Handlung von **C. F. J. Mertz.**

Römerberg No. 29 sind **graue Mainett-Aepfel** per Malter 3 fl. 30 fr. zu haben.

4259

Taunus=



Eisenbahn.

Montag den 7. November, am Tage des **Hochheimer Marktes**,
finden die Fahrten auf der Taunus-Eisenbahn folgendermaßen statt:

Von Frankfurt

	6 Uhr		Morgens
nach Hochheim, Castel, Biebrich, Wiesbaden	8 " 5 M.	"	"
	11 " 15 "	"	"
	2 " 45 "	"	Nachm.
	6 "	"	Abends

Von Wiesbaden und Biebrich

nach Castel, Hochheim und Frankfurt	6 Uhr		Morgens
	8 "		"
nach Castel und Hochheim	8 " 45 M.	"	"
nach Castel, Hochheim und Frankfurt	10 " 15 "	"	"
nach Castel und Hochheim	11 " 50 "	"	"
nach Castel, Hochheim und Frankfurt	2 " 15 "	"	Nachm.
	5 " 35 "	"	Abends

Von Castel

nach Hochheim und Frankfurt	6 Uhr 25 M.	Morgens
	8 " 25 "	"
nach Hochheim	9 " 10 "	"
nach Hochheim und Frankfurt	10 " 40 "	"
nach Hochheim	12 " 20 "	Mittags
nach Hochheim und Frankfurt	2 " 40 "	Nachm.
nach Hochheim	4 "	"
nach Hochheim und Frankfurt	6 " 9 "	Abends

Von Hochheim

nach Castel, Biebrich und Wiesbaden	7 Uhr 10 M.	Morgens
	9 "	"
nach Castel	10 "	"
nach Castel, Biebrich und Wiesbaden	12 " 11 "	Mittags
nach Castel	12 " 50 "	"
nach Castel, Biebrich und Wiesbaden	3 " 41 "	Nachm.
nach Castel	4 " 30 "	"
nach Castel, Biebrich und Wiesbaden	6 " 56 "	Abends
	8 "	"

Von Hochheim

	6 Uhr 37 M.	Morgens
	8 " 36 "	"
nach Frankfurt	10 " 50 "	"
	2 " 50 "	Nachm.
	6 " 10 "	Abends
	9 " 15 "	"

Frankfurt a. M., den 2. November 1853.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

Meinen geehrtesten Geschäftsfreunden zeige ich ergebenst an, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes fortbetreibe, und stets bemühet sein werde, das Vertrauen meiner geehrtesten Kunden zu erhalten, da ich durch meinen Gehülfen, welcher schon mehrere Jahre in meinem Geschäft als tüchtig und erfahren conditionirte, im Stande bin, jeder in mein Geschäft einschlagenden Anforderung genügend entsprechen zu können. Zugleich empfehle ich mein Lager in Pelz- und allen Arten Winter-Handschuhen; auch werden Veränderungen in Pelz, sowie vorkommende Stickereien zum Verfertigen, unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung, angenommen.

4260

Heinrich Geis Wittwe.

Bierkeller zum Nietherberg.

Morgen Sonntag den 6. November

Musikalische Abendunterhaltung.

4261

Morgen Sonntag den 6. November findet, wie jedes Jahr an diesem Tag, große festliche Tanzmusik in der Burgwirthschaft zu Sonnenberg statt, wozu ergebenst einladet

C. Zoppi. 4262

Ein- und Verkauf

aller Arten Staatspapiere, Staats-Lotterie-Anlehens-Loose, Eisenbahn-Actien, Coupons u. s. w. bei

Raphael Herz Sohn

4038

Taunusstraße No. 30.

Sägefeilen, bester Qualität, sind zu haben bei

4263

Feilenhauer Karl Kießling.

Schierstein.

Sonntag den 6. November findet eine Musikalische Abendunterhaltung verbunden mit Tanzbelustigung im Saale des Gasthauses zu den 3 Kronen Statt. Anfang 7 Uhr. Es bittet um gütige Theilnahme

4264

Carl Hild,
Musiklehrer.

Es sind durch den Unterzeichneten in hiesiger Stadt gelegene, sowie Landhäuser, worunter mehrere sich zu jedem Geschäft eignen, zu verkaufen.

Friedrich Schaus. 3390

Nicht zu übersehen!

Sonntag den 6. November findet wohlbesetzte Tanzmusik bei Unterzeichnetem statt, wobei vorzüglich gute Getränke und Speisen verabreicht werden. Hierzu ladet ergebenst ein

4251

J. Jaquemar zum „Rassauer Hof“
in Sonnenberg.

Bei Peter Seiler ist ein Zugpferd zu verkaufen.

4243

Benachrichtigung.

Den Mitgliedern des hiesigen Kranken- und Sterbe-Vereins zur Nachricht, daß ich an Heutigem die Direction des genannten Vereins niedergelegt habe, und Herr Schreinermeister **Wilhelm Berner** durch Vorstandsbeschuß zum Director erwählt worden ist. — Indem ich hiermit für das mir während meiner 9jährigen Wirksamkeit als Vorstand und Director geschenkte Vertrauen herzlich danke, erlaube mir die Bitte beizufügen, daselbe nunmehr auf den neuen Director Herrn **Berner** übertragen zu wollen, welcher mit Liebe zur guten Sache sein neues Amt angetreten und dasselbe in dem Geiste der Statuten zu verwalten bereit ist.

Wiesbaden, am 5. November 1853.

J. P. Krancher.

Obiger Benachrichtigung zufolge bitte ich nun, mich von allen Vorkommnissen bezüglich der Verwaltung des Kranken- und Sterbe-Vereins zu unterrichten und mir zu fernerm Gedeihen unserer Vereinszwecke die Mitwirkung des verehrlichen Vorstandes sowohl, als der gesamten Vereinsmitglieder angedeihen zu lassen.

Wiesbaden, am 5. November 1853.

Wilh. Berner,

4266

Heidenberg No. 18.

Steinkohlen.

Von heute an lasse ich beste Qualität Fettschrot in Viebrich ausladen.

Wiesbaden, den 4. November 1853.

4245

Hermann Schirmer.

Unterzeichneter bringt hiermit seine Buchbinderei in empfehlende Erinnerung, und bittet um geneigten Zuspruch.

Chr. Kühn, Buchbinder.

4267

Neugasse Nr. 14.

Wohnungsveränderung.

Ich habe von heute an meine Wohnung Heidenberg No. 38 verlassen und eine andere bei Herrn Störckel am Herrnmühlweg bezogen. Zugleich bringe ich mein Geschäft im Lackiren von Holzfarben, sowie das Schreiben und Vergolden von Grabkreuzen und Schildern in empfehlende Erinnerung.

Wiesbaden, den 5. November 1853.

Wilh. Lincker,

4268

Lüncher.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem langen und schmerzlichen Krankenlager unserer geliebten Tochter und Schwester **Louise Schenck** so innigen Antheil nahmen, sagen wir hiermit unsern wärmsten Dank.

Der trauernde Vater

4269

Anton Schenck und Geschwister.

Ein junger Wachtelhund

wird billig abgegeben. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4239

Verloren.

Es hat am letzten Dienstag Abend ein armer Knecht von der Hainbrücke bis in die Schulgasse ein **Ackergeschirr** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Schulgasse No. 4 abzugeben. 4270

Gesuche.

Ein **Kutscher** wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4227

Mehrere größere und kleinere **Capitalien** sind zu haben bei 3393

Friedrich Schauf.

7000 fl. liegen, getrennt oder im Ganzen, zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4271

Evangelische Kirche.

24. Sonntag nach Trinitatis. Reformationstest.

Predigt Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Eibach. H. Abendmahl.

" Nachmittags: Herr Pfarrer Steubing.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Kaplan Köhler. H. Abendmahl.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Steubing.

Katholische Kirche.

Sonntag den 6. November.

Vormittag: 1te h. Messe	7 Uhr.
2te h. Messe	8 "
Hochamt mit Predigt	9 "
3te h. Messe	11 "

Nachmittagsgottesdienst 2 "

Werktags: Täglich um 7 und 9 Uhr h. Messen und außerdem Montags, Donnerstags und Samstags um 8 Uhr.

Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Der hiesige Kranken- und Sterbe-Verein.

Dieser Verein, der in seinem Wirken unbehindert fortschreitet, hat auf seiner letzten Generalversammlung am verflossenen Sonntag laut des Rechenschaftsberichts abermals den wohlthätigen Zweck auf's Glänzendste bethätigt, den er nun seit 10 Jahren verfolgt. Im abgelaufenen Verwaltungsjahr wurden für 65 Krankheitsfälle ausgegeben 734 fl., für 8 männliche und 6 weibliche Todesfälle an Beerdigungskosten 280 fl., ferner an die Hinterbliebenen dieser 8 männlich Verstorbenen 840 fl., was im Ganzen die Summe von 1854 fl. ausmacht, und wozu jedes einzelne der 323 activen Mitglieder mit Inbegriff der Verwaltungskosten 5 fl. 25 fr. gesteuert hatte. Außerdem zählte der Verein 20 Ehrenmitglieder, die sich mit einer Beisteuer von 59 fl. 30 fr. theiligten. Die diesjährige Einnahme betrug 1917 fl. 15 fr., die Ausgabe hingegen 1987 fl. 49 fr., was einen Ausfall in der Einnahme

gegen die Ausgabe von 70 fl. 34 fr. ergibt, und ist das Ergebniß somit ein ungünstiges zu nennen, das nun freilich durch die ausnahmsweise vielen Krankheits- und Sterbefälle und die Siftirung eines Monatsbeitrags im vorigen Winter veranlaßt wurde.

Stellt man die Thätigkeit des Vereins während seines zehnjährigen Bestehens zusammen, so hatte derselbe im Ganzen eine Einnahme von . . . 16,633 fl. 29 fr.
an Ausgabe 14,211 „ 44 „

und besitzt demnach gegenwärtig ein Vermögen von 2,421 fl. 45 fr.

Der Mitgliederstand betrug im Durchschnitt per Jahr, ausschließlich der Ehrenmitglieder, 304; gestorben sind 55 Mitglieder und ebensoviel Frauen von solchen, im Durchschnitt also jedes Jahr $5\frac{1}{2}$ oder $1\frac{5}{8}$ Procent. — An Krankengeld wurde verausgabt für 433 Krankenfälle 5688 fl. oder durchschnittlich per Jahr für 43 Krankenfälle 568 fl. 48 fr.; an Beerdigungskosten für obige 110 Todesfälle 2140 fl.; an die Hinterbliebenen der 55 verstorbenen Mitglieder wurden 5319 fl. 20 fr. verabfolgt.

Nach der Durchschnittszahl der Todesfälle zu $5\frac{1}{2}$ beträgt der jährliche Beitrag zur Sterbrente für das einzelne Mitglied 1 fl. 50 fr.

und die Monatsbeiträge (sofern keine Siftirung derselben eintritt)
per Jahr 3 „ — „

und hat demnach ein Mitglied per Jahr höchstens 4 fl. 50 fr.

zu bezahlen, was im Vergleich zu den Leistungen des Vereins gewiß sehr gering ist, wonach ein Mitglied im Falle des Erkrankens wöchentlich 2 fl. 48 fr. Krankengeld und außerdem die Hinterbliebenen im Falle seines Todes außer 20 fl. für Beerdigungskosten wenigstens eine Summe von 100 fl. erhalten. Um eine solche Summe von 120 fl. seinen Hinterbliebenen z. B. in einer Lebensversicherung zu sichern, hat der Betreffende in einem Alter von 40 Jahren jährlich 4 fl., von 50 Jahren 5 fl. 36 fr. zu zahlen, während der Verein ihm vorkommenden Falls bei verhältnißmäßig geringerer Einlage noch das oben erwähnte Krankengeld nebst 20 fl. Beerdigungskosten im Falle des Todes der Frau bietet.

Schließlich ist noch zu erwähnen, daß Herr Hof-Seifenfieder Krancher auf seinen Wunsch von dem Amte als Director, dem er seit 9 Jahren vorgestanden, von der Versammlung in dankbarer Anerkennung seiner bisherigen Wirksamkeit entbunden wurde. Ebenso tritt Herr Schreinermeister W. Löw nach 6jähriger mühevoller Thätigkeit als Cassirer aus dem Vorstande, der zwar wieder gewählt wurde, dem Vernehmen nach die Wahl aber nicht angenommen hat.

Wiesbaden, den 2. November 1853.

§

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 5. November: Die weiße Dame, komische Oper in 3 Akten von Boieldieu.

Morgen Sonntag den 6. November: 14 Mädchen in Uniform, Vaudeville-Posse in 1 Akt. Nach dem Französischen bearbeitet von L. Angely. Hierauf: Wallenstein's Lager, Schauspiel in 1 Akt von Friedr. Schiller.

R ä t h s e l.

Ihrer drei spielten die ganze Nacht und wie sie aufhörten, hatte ein Jeder gewonnen.

Auflösung des Räthfels in No. 254.

D i a m a n t.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.		Morgens 8, 9½ Uhr.	
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.		Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.	
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 7 Uhr.		Nachm. 12 Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.		Abends 9½ Uhr.	
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr.	
Coblenz (Briefpost).			
Nachts 10½ Uhr.		Morgens 6 Uhr.	
Rheingau (Eilwagen).			
Morgens 7 Uhr 30 Min.		Morgens 10 Uhr 35 M.	
Nachm. 3½ Uhr.		Nachm. 5½ Uhr.	
Englische Post (via Ostende).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr, mit	
Ankunft in London nach ca. 43 St.		Ausnahme Dienstags.	
(via Calais.)			
Abends 9½ Uhr.		Abends 8 Uhr.	
Ankunft in London nach ca. 42 St.			
Französische Post.			
Abends 9½ Uhr.		Abends 8 Uhr.	
Ankunft in Paris nach 31 St.			

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 4. November 1858.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1325	1320	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	99	98½
" Interimsscheine Agio	—	195	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	88½	88½
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	79½	79½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37½	37½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	84½	83½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	55	54½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	70½	70½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	101	100½
" fl. 250 Loose b. R. .	116½	116	" 4% ditto	98½	98
" fl. 500 ditto . .	196	195	" 3½% ditto	91½	91
" 4½% Bethm. Oblig. . .	—	73½	" fl. 50 Loose	101	100½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	97½	—	" fl. 25 Loose	31½	31
Preussen. 3½% Staatsschuld.	92½	91½	Baden. 4½% Obligationen . .	102½	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	40½	40½	" 3½% ditto v. 1842 .	90	89½
" 1%	21½	21½	" fl. 50 Loose	68½	68
Holland. 4% Certificate . . .	92	91½	" fl. 35 Loose	40½	39½
" 2½% Integrale	61½	61	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	101½	101½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	96½	96	" 4% ditto	99½	98½
" 2½% " " b. R. .	53½	53½	" 3½% ditto	91½	90½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	95½	95½	" fl. 25 Loose	28½	28½
" 3½% Obligationen . .	91½	91	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	27½
" Ludwigh.-Bexbach .	120½	119½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94½	93½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102	" 3½% Obligat. v. 1846	94½	93½
" 3½% ditto	90	89½	" 3% Obligationen . .	86	85½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	94½	—	" Taunusbahnactien . .	302	300
" Sardinische Loose .	42	41½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	116	115½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	99	98½	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in n. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100	99½	London Lst. 19 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	104½	104
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105	Disconto	—	4½%

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 35-34	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen . . . , 9. 41½-40½	20 Fr.-St. . . , 9. 23½-22½	Pr. Cas.-Sch. , 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or , 9. 57-56	Engl. Sover. , 11. 46	5 Fr.-Thlr. , 2. 20½-20½
Holl. 10 fl. St. , 9. 46-45	Gold al Mco. , 382-380	Hochh. Silb. , 24. 30-28

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.